

Anlage 1 zur Vorlage 197/2005 E1

Antrag der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Nord und des FDP-Vertreters der Bezirksvertretung Münster-Nord

CDU

-Fraktion

Bezirksvertretung

Münster-Nord

F.D.P.

-Vertreter

Münster, 06. 06. 2005

BV-Sitzung 07. 06. 2005

Vorlage 0197/2005

...Soziale Stadt...

Antrag:

Die BV Nord möge beschließen:

..- Die Vorlage in der Fassung vom 10. 5. 2005 wird heute inhaltlich nicht beschlossen.

- Die Verwaltung wird gebeten zuvor Antworten zu nachstehenden Themenkomplexen in eine Ergänzungs-Vorlage einzuarbeiten und diese der BV am 28. 6. 2005 erneut zur Beratung vorzulegen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Die Kosten und die Finanzierung sind für jedes einzelne Projekt darzustellen. Dabei ist auch die Zuständigkeit des jeweiligen Fachausschusses auszuweisen.

2. Sind die vorgeschlagenen Projekte durch die in Ziffer ⁴ der Vorlage dargestellten Finanzierungsmittel gedeckt? Falls nein, wer entscheidet über die Auswahl der umzusetzenden Projekte?

3. Wer wird Gesellschafter der angedachten Trägergesellschaft? Mit welchem Personaleinsatz wird diese zur Steuerung des Projektablaufs ausgestattet und welche Kosten würde dies mit sich bringen? Auf welche Dauer ist diese Trägergesellschaft ausgelegt?

4. Welche der in der Anlage 3 aufgeführten 36 Einzelprojekte sollen nach Programmende auslaufen und welchen kommen für eine sich anschließende städtische Fortführung mit welchen Kosten in Betracht?

5. Welche der in der Anlage 3 aufgeführten 36 Einzelprojekte könnten bereits an in (Ganz-) Kinderhaus vorhandene Strukturen ankoppeln? Gibt es Parallelstrukturen?

6. Wieviel Personalstellen würde das Programm insgesamt aufweisen und zu welchen Kosten? Welche bieten sich nach Programmende zur Weiterführung an?

7. In welchem zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen die Erweiterung des Einkaufszentrums Kinderhaus am Idenbrockplatz und das Projekt 2.01. Stärkung des Nebenzentrums Sprickmannstraße? Welche Prioritäten ergeben sich aufgrund der Einbeziehung in das Projekt „Soziale Stadt“?..

Begründung:

Das Programm „Soziale Stadt – Kinderhaus Brüningheide“ wird grundsätzlich befürwortet und begrüßt. Aufgrund des lobenswerten Einsatzes der Akteure vor Ort sind viele Einzelprojekte beschrieben worden, welche geeignet sind, die sozialen Strukturen der NW-Schleife zu verbessern.

Der beim Land zu stellende Förderantrag muss zur Erlangung der Genehmigungsfähigkeit in sich schlüssig sein. Die zugrundeliegende Vorlage 0197/2005 in der Fassung vom 10. 05. 2005 lässt jedoch o. a. Fragen offen.

Am 19. 04. 2005 informierte die Verwaltung, Herr Temme, die CDU-BV-Nord-Fraktion über den Sachstand der Programmplanung. Dabei wurden auch Angaben über die Kosten jedes einzelnen Projekts dargestellt.

Zu 1 und 2: Die jetzige Vorlage weist nur „Budgetmittel“ für die einzelnen Handlungsfelder aus. Waren im April noch insgesamt ca. 3.800.000 € (1.000.000 € Stadt) für die jetzt vorgelegten Projekte veranschlagt, so ist der Kostenrahmen mit der Vorlage auf 1.900.000 € / 500.000 € reduziert worden. Inhaltliche Veränderungen, die eine Reduzierung des Kostenrahmens begründen würden, sind bis auf Ziffer 7.01 nicht erkennbar.

Zu 3: In der Vorstellung am 19. 4. 2004 waren für das „Quartiersmanagement“, Projekt 7.01, 875.000 € veranschlagt. Nunnmehr sind nur noch für das gesamte Handlungsfeld 7 120.000 € ausgewiesen. Eine weitere Nachfinanzierung erscheint denkbar.

Zu 4: Die Projektbeschreibungen geben keinen Aufschluss darüber, ob es sich um zeitlich befristete oder um langfristig angelegte Projekte handelt. Eine entsprechende Darstellung ist im Hinblick auf eine u.U. notwendige Folgefinanzierung unumgänglich.

Zu 5: Im Hinblick auf die Haushaltslage sollte ausgeschlossen werden, dass Parallelstrukturen aufgebaut werden. Für einige Projekte gibt es bereits Angebote stadtweit und auch in Kinderhaus. Es sollte in jedem Einzelfall geprüft werden, ob auf vorhandene Angebotsstrukturen zurückgegriffen werden kann und damit Synergien genutzt werden können.

Zu 6: Bei den Projektblättern fehlen nicht nur die einzelnen Kostenangaben, auch der angedachte Personaleinsatz ist kaum dargestellt, läßt sich vereinzelt errahnen. Informationen über Weiterverwendung über das Programmende hinaus sind politisch unerlässlich.

Zu 7: Die BV und der „Planungsausschuss“ haben im Februar mit der Vorlage 81/2005 einem Verfahrensvorschlag zur Erweiterung des Zentrums Kinderhaus zugestimmt, der als solches eigenständig weiterverfolgt werden könnte. Ein Synergieeffekt könnte sich ergeben, sofern die Erweiterung des Einkaufszentrums am Idenbrockplatz von Fördermitteln des Projektes profitieren könnte. Es ist jedoch nicht erkennbar, ob aufgrund der unterschiedlichen Zeitabfolgen, Genehmigungszeitraum beim Land – Umsetzung Einzelhandelskonzept beides im Hinblick auf die Priorität vor der Realisierung des Einkaufszentrums an der Steinfurter Straße, miteinander vereinbar ist.

Kisnat

Vichoff

Integriertes Handlungskonzept "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide

Gesamtübersicht

Handlung sf.	Amt/ Träger	Kurzbe- zeichnung	lfd. Nr.	Kate- gorie	Priori- sierung	Gesamt- kosten	Städt.Anteil Gesamt	Förderer- wartung	Anteil Dritter
1 Wohnen									
	64/67	Energetische Gebäudesanierung	1.01	Schlüssel	A	30.000	4.500	21.000	4.500
	64	Marktanpassung des Wohnungsbestandes	1.02	Schlüssel	A	70.000	10.500	49.000	10.500
	64	Wohnzukunft für ältere Menschen	1.03	Impuls	A	15.000	2.250	10.500	2.250
	64	Weiterentwicklung Kooperationsvereinbarung	1.04	Impuls	A	0	0	0	0
	64	Nachbarschaftsstärkung und MieterInnenbildung	1.05	Impuls	A	7.500	1.125	5.250	1.125
	67	Das Quartier spart Strom	1.06	Impuls	A	0	0	0	0
	67	Wettbewerb "Solares Kinderhaus"	1.07	Impuls	B	40.000	6.000	28.000	6.000
	64	Alternative Flächennutzung, baulich & sozial	1.08	Impuls	B	17.500	3.750	12.250	1.500
		Zwischensumme				180.000	28.125	126.000	25.875
2 Öffentlicher Raum									
	61/WFM	Städtebauliches & lokalwirtschaftliches Maßnahmekonzept	2.01	Impuls	B	10.000	5.000	5.000	0
	67	Spiel- und Freizeitzone	2.02	Schlüssel	A	525.000	157.500	367.500	0
		Zwischensumme				535.000	162.500	372.500	0
3 Lokale Ökonomie									
	AWM/WFM	Wertstoffe	3.01	Schlüssel	B	0	0	0	0
	AWM/WFM	Etabl. e. Konzeptes stadtteilbez. Wirtschafts-u. Arbeitsmarktförderung	3.02	Schlüssel	A	0	0	0	0
		Zwischensumme				0	0	0	0
4 Integration									
	50/SPRI	Mädchenprojekt, Unser Alltag, Unsere Sorgen	4.01	Impuls	B	9.600	1.920	6.720	960
	50/SPRI	Integrationsarbeit vor Ort	4.02	Schlüssel	A	360.000	72.000	252.000	36.000
	51	Gewaltprävention	4.03	Impuls	B	10.000	3.000	7.000	0
		Zwischensumme				379.600	76.920	265.720	36.960

Handlung sf.	Am/Träger	Kurzbe- zeichnung	lfd. Nr.	Kate- gorie	Priori- sierung	Gesamt- kosten	Städt. Anteil Gesamt	Förderer- wartung	Anteil Dritter
5 Bildung									
	40/51/53	Wir verstehen uns	5.01	Schlüssel	A	376.200	112.860	263.340	0
	40/51/53	Elternkompetenz stärken	5.02	Schlüssel	A	300.000	90.000	210.000	0
	51	"Stadtteilnitter" in Kindertageseinrichtungen	5.03	Schlüssel	A	60.750	18.225	42.525	0
	53	"Gesund aufwachsen in Kinderhaus", Modellprojekt	5.04	Schlüssel	A	50.000	20.000	30.000	0
	51	Starter Kids, Ratgeberveranstaltung zur Gesundheitsförderung	5.05	Impuls	B	10.000	3.000	7.000	0
	40	Kontinuierliche Praxistage zum Übergang Schule-Beruf	5.06	Schlüssel	A	250.000	75.000	175.000	0
	51	Kinderhauser Jugendkultur	5.07	Impuls	B	50.000	15.000	35.000	0
	40	Schulkulturtage für Kinderhaus	5.08	Impuls	B	100.000	30.000	70.000	0
	40/51/53	Internationale Kinderbibliothek	5.09	Impuls	C	20.000	6.000	14.000	0
		Zwischensumme				1.216.950	370.085	846.865	0
6 Soziale Netze									
	50/DIAK	Soziale Sicherung	6.01	Schlüssel	A	408.000	81.600	285.600	40.800
	50/SPRI	Lebenswelten kennenlernen, Soziokultur	6.02	Impuls	B	20.000	4.000	14.000	2.000
	33	MigrantInnenbeteiligung/Bürgerbeteiligung, Schwerpunkt Moderat.	6.03	Impuls	B	75.000	22.500	52.500	0
	50/SPRI	Jungenprojekt, Sport gegen Gewalt	6.04	Impuls	B	3.200	640	2.240	320
	50/51	Integrative Jugend-/Sozialarbeit	6.05	Impuls	B	50.000	10.000	35.000	5.000
	50/51	Mobile Jugend-(sozial)arbeit	6.06	Impuls	B	185.000	40.000	129.500	15.000
	52/TK	Sport und Bewegung	6.07	Impuls	B	100.000	15.000	70.000	15.000
	53	Drogenprävention	6.08	Impuls	B	9.576	1.920	6.703	960
		Zwischensumme				850.776	175.660	595.543	79.080
7 Managementkosten									
	V	Projektkoordination / Projektsteuerung	7.01	Schlüssel	A	300.000	150.000	150.000	0
	V	Quartiersfonds	7.02	Impuls	A	0	0	0	0
		Zwischensumme				300.000	150.000	150.000	0
8 Selbstevaluation									
	12/u.a.Ä.	Externer Gutachter	8.01	Schlüssel	A	75.000	37.500	37.500	0
		Zwischensumme				75.000	37.500	37.500	0
		Gesamtsumme				3.537.326	1.000.790	2.394.128	141.915

Integriertes Handlungskonzept / Maßnahmenplan "Soziale Stadt"
Kinderhaus-Brüningheide Kosten-Gesamtübersicht

Handlungsf.	Amt/Träger	Gremium	Kurzbezeichnung	Itd. Nr.	Kategorie	Priorisierung	Gesamtkosten	Städt.Anteil Gesamt	Fördererwartung	Anteil Dritter
1 Wohnen										
	64/67	BV NO, AUB, ASGAf	Energetische Gebäudesanierung	1.01	Schlüssel	A	30.000	4.500	21.000	4.500
	64	BV NO, ASSVW, ASGAf	Marktpassung des Wohnungsbestandes	1.02	Schlüssel	A	45.000	6.750	31.500	6.750
	64	BV NO, ASSVW, ASGAf	Wohnzukunft für ältere Menschen	1.03	Impuls	A	15.000	2.250	10.500	2.250
	64	BV NO, ASGAf	Weiterentwicklung Kooperationsvereinbarung	1.04	Impuls	A	0	0	0	0
	64	BV NO, ASGAf	Nachbarschaftstärkung und MieterInnenschulung	1.05	Impuls	A	5.000	750	3.500	750
	67	BV NO, AUB	Das Quartier spart Strom	1.06	Impuls	A	0	0	0	0
	67	BV NO, AUB	Wettbewerb "Solares Kinderhaus"	1.07	Impuls	B	0	0	0	0
	64	BV NO, ASSVW, ASGAf	Alternative Flächennutzung, baulich & sozial	1.08	Impuls	B	5.000	750	3.500	750
			Zwischensumme				100.000	15.000	70.000	15.000
2 Öffentlicher Raum										
	61/WFM	BV NO, ASSVW, ASGAf	Städtebauliches & lokalwirtschaftliches Maßnahmenkonzept	2.01	Impuls	B	10.000	3.000	7.000	0
	67	BV NO, AUB	Spiel- und Freizeitzone	2.02	Schlüssel	A	240.000	72.000	168.000	0
			Zwischensumme				250.000	75.000	175.000	0
3 Lokale Ökonomie										
	AWM/WFM	BV NO, W-AWM, A-WFM	Wertstoffe	3.01	Schlüssel	B	0	0	0	0
	AWM/WFM	BV NO, A-WFM, ASSVW	Erarb.e.Konzeptes stadtteilbez.Wirtschafts-u.Arbeitsmarktförderung	3.02	Schlüssel	A	0	0	0	0
			Zwischensumme				0	0	0	0
4 Integration										
	50/SPRI	BV NO, ASGAf	Mädchenprojekt, Unser Alltag, Unsere Sorgen	4.01	Impuls	B	9.600	1.920	6.720	960
	50/SPRI	BV NO, ASGAf	Integrationsarbeit vor Ort	4.02	Schlüssel	A	130.400	26.080	91.280	13.040
	51	BV NO, AKJF	Gewaltprävention	4.03	Impuls	B	10.000	3.000	7.000	0
			Zwischensumme				150.000	31.000	105.000	14.000
			Anmerkung:							
			(*1) Kosten sind in Projekt 5.04 enthalten							
			(*2) Kosten sind in Projekt 5.07 enthalten							

Handlungsf.	Amt/ Träger	Gremium	Kurzbe- zeichnung	lfd. Nr.	Kate- gorie	Priori- sierung	Gesamt- kosten	Stadt, Anteil Gesamt	Förderer- wartung	Anteil Dritter
5 Bildung										
	40/51/53	BVNO, AKJf, ASW, ASGAf	Wir verstehen uns	5.01	Schlüssel	A	280.000	84.000	196.000	0
	40/51/53	BVNO, AKJf, ASW, ASGAf	Elternkompetenz stärken	5.02	Schlüssel	A	292.000	64.600	204.400	23.000
	51	BV NO, AKJf	"Stadtteilnitter" in Kindertageseinrichtungen	5.03	Schlüssel	A	48.000	14.400	33.600	0
	53	BV NO, ASGAf	"Gesund und aufwachsen in Kinderhaus", Modellprojekt	5.04	Schlüssel	A	50.000	15.000	35.000	0
	51	BV NO, AKJf	Starter Kids, Ratgeberveranstaltung z. Gesundheitsförderung (*1)	5.05	Impuls	B	0	0	0	0
	40	BV NO, ASW	Kontinuierliche Praxistage zum Übergang Schule-Beruf	5.06	Schlüssel	A	200.000	60.000	140.000	0
	51	BV NO, AKJf	Kinderhauser Jugendkultur	5.07	Impuls	B	50.000	15.000	35.000	0
	40	BV NO, ASW	Schulkulturtage für Kinderhaus (*2)	5.08	Impuls	B	0	0	0	0
	40/51/53	BV NO, AKJf, ASW, ASGAf	Internationale Kinderbibliothek	5.09	Impuls	C	0	0	0	0
			Zwischensumme				920.000	253.000	644.000	23.000
6 Soziale Netze										
	50/DIAK	BV NO, ASGAf	Soziale Sicherung	6.01	Schlüssel	A	202.000	40.400	141.400	20.200
	50/SPRI	BV NO, ASGAf	Lebenswelten kennenlernen, Soziokultur	6.02	Impuls	B	10.000	2.000	7.000	1.000
	33	BV NO, ASGAf	MigrantInnenbeteiligung/Bürgerbeteiligung, Schwerpunkt Moderat.	6.03	Impuls	B	20.000	6.000	14.000	0
	50/SPRI	BV NO, AKJf, SPA	Jungenprojekt, Sport gegen Gewalt	6.04	Impuls	B	3.200	640	2.240	320
	50/51	BV NO, AKJf, ASGAf	Integrative Jugend-/Sozialarbeit	6.05	Impuls	B	80.000	16.000	56.000	8.000
	50/51	BV NO, AKJf, ASGAf	Mobile Jugend-(sozial)arbeit	6.06	Impuls	B	0	0	0	0
	52/TK	BV NO, AKJf, SPA	Sport und Bewegung	6.07	Impuls	B	25.000	5.000	17.500	2.500
	53	BV NO, AKJf, ASGAf	Drogenprävention	6.05	Impuls	B	9.800	1.960	6.860	980
			Zwischensumme				350.000	72.000	245.000	33.000
7 Managementkosten										
	V	BVNO, AKJf, ASW, ASGAf,	Projektkoordination / Projektsteuerung	7.01	Schlüssel	A	100.000	30.000	70.000	0
	V	SPA, ASSVW, AUB,	Quartiersfonds	7.02	Impuls	A	20.000	6.000	14.000	0
		W-AWM, A-WFM	Zwischensumme				120.000	36.000	84.000	0
8 Selbstevaluation										
	12u.a.Ä.	BVNO, AKJf, ASW, ASGAf,	Externer Gutachter	8.01	Schlüssel	A	60.000	18.000	42.000	0
		SPA, ASSVW, AUB,								
		W-AWM, A-WFM	Zwischensumme				60.000	18.000	42.000	0
			Gesamtsumme				1.950.000	500.000	1.365.000	85.000

Anlage 3
Zur Vorlage 197/2005 E1

An den
Oberbürgermeister der Stadt Münster
Herrn Dr. Tillmann
Klemensstraße 10
48143 Münster

Münster, 29. Mai 2005

Hannelore Lewejohann
Langebusch 3
48159 Münster

Edelgard Heyink
Langebusch 15
48159 Münster

Barbara Wagstaff
Althausweg 107
48159 Münster

Betr.: Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann,

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Münster,

Mit dem beiliegenden Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW möchten wir die beigefügten Listen mit **1065** Unterschriften an Sie überreichen.

Wir wollen im Bereich Langebusch keine Erweiterung des bestehenden Einkaufszentrums Kinderhaus, da wir hier genügend Einkaufs- und Wohnmöglichkeiten haben. Viel wichtiger ist es uns die vorhandenen Kapazitäten sinnvoll auszuschöpfen und die bestehenden Geschäfte in ganz Kinderhaus attraktiver zu gestalten und zu stärken.

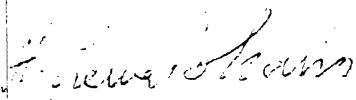
Wir sind gegen eine Veränderung der jetzigen Situation im Bereich Langebusch, das heißt:

- Erhalt des Kottens, der Wertstoffsammelstelle und der Grünflächen
- Umplanung des vorhandenen Wohnraumes in familien-, behinderten- und altengerechten Wohnungen

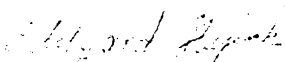
Seit Jahren haben wir Politik, Verwaltung und Geschäftsleuten alternative Ideen dazu unterbreitet.

Wir sind entschlossen alle demokratischen und rechtlichen Mittel auszuschöpfen um das geplante Projekt zu verhindern.

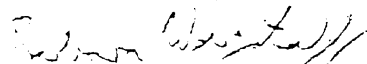
Mit freundlichen Grüßen,



Hannelore Lewejohann



Edelgard Heyink



Barbara Wagstaff